

Kultur- und Bildungsstätte Museum an der Mandau

Nutzungskonzept für die Liegenschaft ‚Am Weißeweg 15a‘

1. Trägerverein

Der gemeinnützige Verein „Bund der Niederländer e.V.“ (BdN), gegründet 1963 in Böblingen, hat seinen Vereinssitz nach Seifhennersdorf, Am Weißeweg 15a verlegt, um am Standort einen neuen musealen Weg einzuschlagen. Der Vereinssitz ist notariell beglaubigt und eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Zittau unter Nr.: (noch in Bearbeitung)

Der Trägerverein hat derzeit 55 Mitglieder, einen geschäftsführenden Vorstand bestehend aus dem Vorsitzenden, 2 Stellvertretern und einen Kassenwart. Weiterhin gibt es einen erweiterten Vorstand, in dem noch der Museumsleiter, die Kassenprüfer sowie die Heimatkreisbetreuer der Heimatkreise Schluckenau, Rumburg und Warnsdorf vertreten sind.

2. Förderzwecke

Wie aus der Vereinssatzung und dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Böblingen vom 01.08.2024 unter der Steuernummer 56002/34777 hervorgeht, verfolgt die Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar folgende Zwecke:

- Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13A0)
- Förderung der Heimatpflege
- Förderung der Heimatkultur

3. Museale Neukonzeption

In Seifhennersdorf soll sich das bisherige Heimatmuseum hin zu einer Kultur- und Lernwelt weiterentwickeln und besonders die jungen Leute von beiden Seiten der Grenze ansprechen. Dazu stellt der Verein materielle wie geistige Zeugnisse, überwiegend stammend aus dem nordböhmischen Niederland, für Präsentationen und objektive demokratische Berichterstattung zur Verfügung. Zudem soll ein Begegnungs- und Erinnerungszentrum eingerichtet werden.

Vorgesehene Tätigkeiten:

- Ansprechende und wechselnde Ausstellungen
- Führungen, Lesungen und Vorträge
- Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen des Geschichtsunterricht und der politischen Bildung
- Entgegennahme weiterer heimatgeschichtlicher und kultureller Nachlässe
- Erhaltung, Pflege, Schutz und Inventarisierung des Kulturguts
- Führung des Archivs und der Bibliothek zu Forschungszwecken für Heimatforscher, Genealogen und Nachlassforscher
- Unterstützung im Rahmen der Familienforschung
- Begegnungen, Diskussionsforen und feierliches Beisammensein mit internationaler Beteiligung

- Durchführung von geselligen Zusammenkünften für Senioren im Format eines „Erzählcafé“

4. Nutzung des EG

- Großer Saal: Historische Ausstellung und öffentliche Veranstaltungen
- Küche und Nebenraum: Weiterbenutzung zur Bewirtung von Besuchern
- 1. kleiner Raum: Verwaltungsbüro und Museumsleitung
- 2. kleiner Raum: Depot
- Räume rechts der Treppe (ehemalige Sozialstation) Zwei kleine Räume als Asservatenkammern oder als Interimslager. Im großen Raum Unterbringung einer Rundfunkgerätesammlung aus Österreich.
- Nebengebäude: Sanitäranlagen: Toiletten und Waschraum
Konferenz- und Veranstaltungsraum oder Vermietung als Stützpunkt für Oberlausitzer Wandergruppe der Österreichischen Alpenverein-Sektion Warnsdorf/Krimml

5. Nutzung des OG

- Übernahme des bestehenden Mietvertrags zu privaten Wohnzwecken
- Archiv, Bibliothek, Leseraum und Kulturausstellung / Gemäldegalerie

6. Außenanlagen

- Garage und Gartenlaube: Gesprächsbereitschaft mit bisherigen Nutzern
- Parkmöglichkeiten ausweiten

7. Instandsetzung und Bestandserhalt

- TÜrensicherheit, Bewegungsmelder, Rauchmelder
- Dringende Reparaturen in Angriff nehmen
- Räumlichkeiten für vorgesehene Nutzung herrichten
- Heizungsanlage im Bedarfsfall erneuern
- Hochwasserschäden beheben und Schutzmaßnahmen vorsehen



Andreas Kniesel
Vorsitzender

Seifhennersdorf, im Oktober 2024